Organisatorisches, Termine

Teilnahmevoraussetzung

Grundausbildung in Mediation von 120 h

(Entspricht bei der BRÜCKENSCHLAG-Ausbildung dem Grundkurs + einem Wahlkurs)

Umfang/Format
72 h in vier Seminarblöcken jeweils Do-Sa von 10-18 Uhr und mind. 12 h Praxisgruppe (selbstorganisiert)

Termine
18.-20.04.2024, 23.-25.05.2024,
27-29.06.2024, 05.-07.09.2024

Praxisgruppe (Vorschläge)
04.05.2024, 08.06.2024, 24.08.2024

Veranstaltungsort
HAMBURG

Ausbildungsleitung
Astrid Wichmann,
Mediatorin und Ausbilderin BM®
Marion Bremer
Mediatorin und AusbilderinBM®

Kosten
€ 1.650,-

Infoveranstaltung ONLINE
05.02.2024 um 18 Uhr
Zur Anmeldung senden Sie eine Mail an info@bs-lg.de.

Anmeldung
Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V.

BRÜCKENSCHLAG

Die Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V. wurde 1996 in Lüneburg von engagierten Bürgern gegründet. Seitdem sind wir in den Bereichen Mediation, Bildungsarbeit und Prävention aktiv und realisieren:

⇒ Mediationen im Bereich von Familie und Partnerschaft, Teams und Gruppen, Schule und Jugendarbeit, Gemeinwesen und Arbeitswelt

⇒ Mediations– und Coachingausbildungen

⇒ Qualifizierungsangebote in den Themenfeldern Kommunikation und Konfliktmanagement

⇒ Gewaltprävention im Feld von Schule sowie Kinder- und Jugendhilfe,

⇒ Begleitung von Organisationen in Veränderungsprozessen und Konfliktsituationen

Kontakt

Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne mehr Informationen zur Ausbildung zu.

Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V.
Salzstr. 1, 21335 Lüneburg
Tel. 04131-42211,
info@bs-lg.de

Oder Sie informieren sich direkt auf unserer Homepage unter: **www.bs-lg.de**

Fortbildung für Mediator:innen

PRAXISKURS MEDIATION

Hamburg ab April 2024

Warum ein Praxiskurs?

Ziel des Praxiskurses ist es, die Mediationskompetenz zu vertiefen und im beruflichen, sowie privaten Alltag umzusetzen.

Im Vordergrund steht dabei, dass Sie in Ihrer Haltung im Mediationsverfahren als Mediator/ Mediatorin und in der Gesprächsführung sicherer werden.

Darüber hinaus erweitern Sie Ihren Methodenkoffer und erhalten Impulse zum flexiblen Umgang mit dem Phasenmodell.

Sie lernen Klärungsprozesse in den unterschiedlichsten Situationen zu unterstützen und diesen Prozess reflektiert zu steuern.

Ausbildungsinhalte

Der Praxiskurs zeichnet sich durch folgende Schwerpunkte aus:

- Grundlagen des mediativen Coachings
- Emotionale Bearbeitung in Konflikten
- Mediationskompetenzen in der eigenen Praxis nutzen
- Umgang mit komplexen Situationen
- Moderation und Gesprächsführung mediativ gestalten
- Supervision und Begleitung
- Die eigene professionelle Rolle finden
- Eigene Grenzen erkennen und erweitern
- Selbst- und Fremdwahrnehmung abgleichen durch ein Videofeedback und ressourcenorientiertes Feedback

Begleitete Schritte in die Praxis

Drei Schritte ebnen den Weg in die Praxis:

Praxisgruppe
In der Praxisgruppe üben und reflektieren Sie die Inhalte der Kursblöcke. Darüber hinaus werden dort wechselseitig eigene Konflikte und Anliegen bearbeitet. So wird die Methoden- und Prozesskompetenz trainiert und durch Reflexion vertieft.

Mediieren und mediiert werden
Mediation bzw. Konfliktcoaching üben sich am besten mit realen Anliegen. Um dies zu ermöglichen, stellt sich jede/r TeilnehmerIn in der Praxisgruppe für eine Mediation oder für ein Coaching zur Verfügung - einmal als MediantIn und einmal als MediatorIn.

Praxisprojekt
Als Praxisprojekt führen Sie eine Mediation oder ein Coaching über mindestens zwei Sitzungen mit einer kursfremden Person durch. Dieser Fall wird im Kurs supervidiert und zum Abschluss dokumentiert.

Methodenkompetenz

Sie erweitern Ihr Methodenrepertoire um:

- Wertequadrat
- Zuhörerdreieck
- Einzelgespräche in der Mediation
- Doppeln nach der GFK
- Gemischtes Doppel
- Wertschätzung geben und initiieren
- Vorgespräch im Mehrparteienkonflikt
- Reflecting Team in der Mediation und Supervison

Zertifikat

Zum Erhalt eines Zertifikats müssen folgende Vorausssetzungen erfüllt werden.

- Teilnahme an allen Veranstaltungen
- Präsentation einer „mediativen Gesprächsführung“
- Mindestens 12 h Praxisgruppe
- Erfahrungsbericht als MediantIn
- Durchführung und Dokumentation eines Praxisfalls mit kursfremden Personen
- Reflexion des Praxisfalls durch Supervision
- Falldokumentation des Praxisfalls

Sind nicht alle Punkte erfüllt, erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

Bundesverband Mediation

Die Gesamtausbildung (Grundkurs, Wahlkurs und Praxiskurs) erfüllt die Ausbildungsvoraussetzungen für die Lizensierung durch den Bundesverband Mediation e.V. (BM).

Unter Vorlage von fünf weiteren dokumentierten und supervidierten Mediationsfällen kann dort die Lizensierung als MediatorIn BM® beantragt werden.

Fortbildungsverpflichtung

Das Mediationsgesetz fordert für den/die Zertifizierte(n) MediatorIn 40 h Fortbildung innerhalb von vier Jahren nach Abschluss der Ausbildung.

Der Praxiskurs entspricht diesen Bedingungen.